



LAND  
TIROL

# Onlinefallen, Fakes und Internetbetrug

Anlaufstellen und Tipps für Ihren  
sicheren Weg im Internet

[www.tirol.gv.at/infoeck](http://www.tirol.gv.at/infoeck)



# SeniorInnen im Visier von Online-BetrügerInnen: Schutzmaßnahmen und Erkennungsstrategien



In der digital vernetzten Welt sind vor allem SeniorInnen eine besonders gefährdete Zielgruppe für die Fallen von Online-BetrügerInnen. Phishing-Angriffe, Identitätsdiebstahl, betrügerische Online-Verkäufe sowie der Enkeltrick sind einige Beispiele. Häufig sind sich SeniorInnen der Gefahren nicht bewusst oder kennen die Warnsignale nicht. Nachfolgende Informationen sollen dabei unterstützen, Online-Betrug zu erkennen und sich davor zu schützen.

## Online-Betrug erkennen

Zunächst ist es wichtig, die häufigsten Formen von Online-Betrug überhaupt zu kennen. Dazu gehören unter anderem Phishing-E-Mails, die wie harmlose Nachrichten wirken, in Wirklichkeit jedoch gefälschte Mails sind, die persönliche Daten abgreifen. Aber auch betrügerische Gewinnspiele und Anlageangebote sowie gefälschte Online-Shops zählen zu den Internetfallen. Ein häufiges Anzeichen für Betrug ist die Abfrage von persönlichen Daten, Passwörter oder Kontoinformationen sowie gespielte Dringlichkeit. Es ist wichtig, solche Warnsignale zu erkennen und bei allzu gut klingenden Angeboten oder unerwarteten Nachrichten skeptisch zu sein.

## Vorbeugende Maßnahmen zum Schutz vor Online-Betrug

Um sich vor Online-Betrug zu schützen, sollten grundlegende Sicherheitsmaßnahmen ergriffen werden. Dazu gehören die Verwendung starker, einmaliger Passwörter für verschiedene Online-Konten und die regelmäßige Aktualisierung von Software- und Sicherheitsprogrammen. Darüber hinaus ist es ratsam, persönliche Informationen nicht leichtfertig im Internet preiszugeben und bei Online-Transaktionen auf sichere Zahlungsmethoden zu achten. Besondere Vorsicht ist geboten, wenn man von unbekanntem AbsenderInnen aufgefordert wird, Geld zu überweisen.

## Bildungsangebote zum Thema Internet für SeniorInnen

Diverse Schulungen und Workshops schaffen Bewusstsein für Online-Betrug und vermitteln praktische Fertigkeiten im Umgang mit digitalen Technologien. Bibliotheken, SeniorInnenzentren und Online-Plattformen bieten häufig solche Kurse an. Darüber hinaus können oft auch Familienangehörige, SeniorInnen bei der Nutzung des Internets unterstützen und sie über mögliche Risiken aufklären.



Computerias Tirol  
Unterstützung beim Umgang mit digitalen Medien  
[www.tirol.gv.at/computerias](http://www.tirol.gv.at/computerias)



# Wichtige Fragen und Antworten zum Thema Internetbetrug

- ? Woran erkenne ich eine betrügerische E-Mail?**  
Anzeichen wie Rechtschreibfehler, unbekannte AbsenderInnen, verdächtige Anhänge und Links sowie Aufforderungen, persönliche Daten anzugeben oder Geld zu überweisen, könnten auf betrügerische Mails hinweisen.
- ? Sollte ich eine Antiviren-Software verwenden?**  
Ja, die Verwendung von Antiviren-Software ist ein wichtiger Bestandteil der Online-Sicherheit. Die Software sollte regelmäßig aktualisiert werden.
- ? Wie sicher sind Online-Zahlungen?**  
Online-Zahlungen können sicher sein, wenn sie über vertrauenswürdige Plattformen mit angemessenen Sicherheitsmaßnahmen wie der 2-Faktor-Authentifizierung abgewickelt werden. Dies bedeutet, dass zusätzlich zu einem Passwort eine zweite Sicherheitskomponente gewählt werden muss (zum Beispiel die Mailadresse). Bei der Übertragung von Zahlungsinformationen sollte zudem auf die Nutzung von sicheren Verbindungen (https) geachtet und ungesicherte Netzwerke - zum Beispiel im WLAN an einem öffentlichen Platz - vermieden werden.
- ? Was soll ich tun, wenn ich vermute, Opfer eines Betrugs geworden zu sein?**  
Bei Zahlungen sollte die Bank unverzüglich informiert und sämtliche Passwörter geändert werden. Gegebenenfalls ist es ratsam Anzeige bei der Polizei zu erstatten und sich mit Verbraucherschutzorganisationen, wie zum Beispiel der Internet Ombudsstelle, in Verbindung zu setzen.
- ? Wie kann ich mehr über Sicherheit im Internet erfahren?**  
Hierfür werden beispielsweise Online-Kurse, Workshops in SeniorenInnenzentren oder Materialien von Konsumentenschutzorganisationen, wie der Watchlist Internet angeboten. Auch Online-Plattformen wie Mimikama bieten hilfreiche Informationen.

Quelle: Verein zur Aufklärung über Internetbetrug – [www.mimikama.org](http://www.mimikama.org)

## Hilfreiche Links:

InfoEck der Generationen des Landes Tirol: [www.tirol.gv.at/digitale-welt](http://www.tirol.gv.at/digitale-welt)

digitaleSenior:innen: [www.digitaleseniorinnen.at](http://www.digitaleseniorinnen.at)

Internet Ombudsstelle: [www.ombudsstelle.at](http://www.ombudsstelle.at)

Mimikama: [www.mimikama.org](http://www.mimikama.org)

Watchlist Internet: [www.watchlist-internet.at](http://www.watchlist-internet.at)



## **Noch Fragen?**

Amt der Tiroler Landesregierung  
**InfoEck der Generationen**  
Abteilung Gesellschaft und Arbeit  
Bozner Platz 5  
6020 Innsbruck

Tel.: 0800 800 508  
infoeck@tirol.gv.at  
www.tirol.gv.at/infoeck

MO bis DO	08 bis 13 Uhr
DI & DO	14 bis 16 Uhr
FR	08 bis 12 Uhr